

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Lydia Krüger (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 942 bis 944 einfügen:

Kräfte in Georgien und möchten diese unterstützen, um Georgien eine Zukunft in der EU zu ermöglichen. Das autoritäre Regime in Aserbaidschan geht seit der COP29 noch stärker gegen Kritiker*innen im Land vor. In Zukunft sollen deutsche Wirtschaftsprojekte an menschenrechtsbezogene Auflagen geknüpft und die aserbaidischen Menschenrechtsaktivist*innen unterstützt werden. Auch eine demokratische Türkei hat ihren Platz in der EU, doch eine Wiederaufnahme der Beitrittsgespräche setzt einen glaubhaften

Begründung

Ich stehe im Kontakt mit aserbaidischen Menschenrechtsaktivist*innen. Sie äußern immer wieder Kritik, dass Deutschland Aserbaidschan wie einen Geschäftspartner behandelt und die prekäre Menschenrechtslage kaum thematisiert. Das muss sich ändern. Die politischen Gefangenen vor Ort (Journalist*innen, Aktivist*innen) sind dringend darauf angewiesen, dass ausländische Politiker*innen bei Besuchen ihre Lage ansprechen und sie besuchen. Wirtschaftsprojekte sollten an menschenrechtsbezogene Auflagen geknüpft werden.

weitere Antragsteller*innen

Annette Klemm (KV Berlin-Pankow); Regina W. Câmara (KV Berlin-Pankow); Dennis Franz (KV Berlin-Pankow); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Anke Dörsam (KV Berlin-Kreisfrei); Florian Feldhoff (KV Berlin-Pankow); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jenni Winterhagen (KV Berlin-Pankow); Barbara Rösner (KV Berlin-Pankow); Andrea Nakoinz (KV Berlin-Pankow); Amélie Johanne Middelberg (KV Berlin-Pankow); Michael Oberst (KV Berlin-Pankow); Louis Krüger (KV Berlin-Pankow); Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf); Lorenz Seeger (KV Berlin-Pankow); Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow); Barbara Simmler (KV Berlin-Pankow); Nele Marie Bär (KV Wartburgkreis/Stadt Eisenach); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.